

Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 06. März 2013

REUTLINGEN

06.03.2013 - 06:35 Uhr

EHRUNG - OB Barbara Bosch zeichnete gestern Abend 124 erfolgreiche Reutlinger Sportler mit Medaillen aus

Sportlerehrung: Die Jugend stark vertreten

Von Jürgen Kempf

REUTLINGEN. 124 Sportler, darunter 64 Kinder und Jugendliche, hat Oberbürgermeisterin Barbara Bosch gestern geehrt. Nicht nur deren sportliche Erfolge gelt es zu feiern, sondern auch zwei Jahrestage, sagte die OB: Es sei die 60. Feier dieser Art, die 1953 mit der Ehrung der 4 x 100-Meter-Schmetterlingsstaffel des SSV Reutlingen ihren Anfang genommen hat und ihre zehnte im Amt als Reutlinger OB. Außerdem sei erstmals ein Schachspieler unter den Geehrten: Philipp Staufenberger vom Schachverein Reutlingen, württembergischer Meister der U 10.



Weibliche und männliche Boxer des SSV Reutlingen, darunter auch einige, die ob ihrer Erfolge gestern ausgezeichnet wurden, zeigten bei der Sportlerehrung Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm. Auf unserem Bild sparren gerade Thomas Bolz (rechts) und Marcin Komorowski. FOTO: Gerlinde Trinkhaus

Die beiden erfolgreichen Reutlinger Olympiateilnehmer, Ole Bischof und Luis Brethauer, waren gestern bei der Feier allerdings nicht dabei. Dafür drängten sich die in der Mehrzahl jungen und jugendlichen Sportler mit Eltern und Anhang, Trainern und Vereinsvorsitzenden im Foyer des Ratsgebäudes.

Die Ehrung zeige wieder einmal, dass die Vereine »herausragende Arbeit« leisten, sagte die OB. Auch die Stadt trage mit ihrer Sportförderung zum Ergebnis bei. Besonders freue es sie, dass Kinder und Jugendliche mit 52 Prozent der Geehrten so gut vertreten seien.

Daran knüpfte auch Sportkreisvorsitzender Karl-Heinz Walter an: Eine Erhebung des Württembergischen Landessportbunds habe ergeben, dass nur zwei Altersgruppen keine Rückgänge bei den Mitgliederzahlen verzeichneten: die Gruppe 60 plus und die Gruppe bis zehn Jahre. Der Rest treibe zwar auch Sport, aber weniger in den Vereinen. Vor diesem Hintergrund sei es fatal, wenn der Schulsport »in einem Land wie dem unseren« zu kurz komme. Für viele Kinder stelle der Schulsport trotz der Bemühungen der Vereine die erste Kontaktaufnahme mit dem Sport dar. Diese Entwicklung gelte es im Auge zu behalten, wenn es um die Ganztagesbetreuung an Schulen gehe. Der Sport und das Ehrenamt seien bereit, ihren Beitrag zu leisten. »Auf uns allein gestellt, sind wir überfordert. Da ist die Politik gefragt.«

Es ist guter Brauch, dass bei der Sportlerehrung sich Sportarten vorstellen. Gestern waren es die Boxer des SSV Reutlingen mit ihrem Abteilungsleiter Thomas Floten, die eine große Tradition und mittlerweile auch wieder schöne Erfolge vorzuweisen haben, was die Ehrung gestern auch belegte. (GEA)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Das könnte Sie auch interessieren



Den Spaß am Sport wecken

REUTLINGEN-BETZINGEN. »Freiwurf Rot!«, »Gut, Kevin«, »Bleib dran, Junge!« – »Über Moritz, jetzt!«... [lesen](#) »



Badischer Weißburgunder- jetzt 50% sparen

6 Fl. badischer Spitzenwein +2 Weingläser GRATIS. Einfach versandkostenfrei und ohne Risiko bestellen. [lesen](#) »

 ANZEIGE



Gründermesse Neckar-Alb: Viel mehr als bloße...

REUTLINGEN. Eigene Ideen oder Überzeugungen sowie die Lust auf Neues treiben Menschen in die... [lesen](#) »



Manfred Jungbeck will ins Rathaus

ENGSTINGEN. Zwei Briefumschläge holten Hauptamtsleiterin Marianne Hoffmann und Bürgermeister-... [lesen](#) »



Metzgerstraße: Viel Sympathie für Tempo 20

REUTLINGEN. Viele rauschen nach wie vor durch: Das Durchfahrtsverbot in der Metzgerstraße, nach... [lesen](#) »